ANTIRASSISTISCHE INITIATIVE e.V.

Antirassistisches Telefon
Dokumentationsstelle
ZAG Redaktion

RUNDBRIEF
MIT DER BITTE UM UNTERSTÜTZUNG UNSERER ARBEIT

Berlin, 14.09.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde, liebe Leute

seit über 10 Jahren geben wir die Dokumentation
"Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folge*n*"
heraus – im kommenden Januar in der **15. Auflage (1993 - 2007)**
(Dokumentation im Netz: www.ari-berlin.org/doku/titel.htm).

Ziel der Arbeit ist es, die FOLGEN der bundesdeutschen Flüchtlingspolitik für die konkret Betroffenen darzustellen und zu dokumentieren. Wir dokumentieren ausschließlich Einzelfälle, die allerdings in ihrer Gesamtheit einen deutlichen Eindruck des institutionellen und gesellschaftlichen Rassismus in Deutschland vermitteln.

Daher dieser Brief !

Im Rahmen dieser Arbeit bitten wir Sie, uns **Einzelgeschehnisse** mitteilen, bei denen Flüchtlinge versucht haben, sich selbst zu verletzen, sich zu töten oder sich tatsächlich getötet haben. Mißhandlungen von Bewachungspersonal, BGS oder Polizei vor, während oder nach Abschiebungen oder Abschiebeversuchen, in Abschiebeknästen oder sonstwo dokumentieren wir ebenso, wie Mißhandlungen, Folter oder Schlimmeres nach Abschiebungen ins Herkunftsland.
Ebenso dokumentieren wir Angriffe auf Flüchtlinge und auf Flüchtlingsunterkünfte.
Auch: die polizeigewaltliche Abholung der Patient_innen direkt aus der Klinik, "Minderjährige Flüchtlinge", "Familientrennungen" (unter 18-Jährige werden von den Eltern getrennt) und "Auslieferungshaft".
Dabei nehmen wir nicht nur die Geschehnisse aus dem laufenden Jahr auf, sondern recherchieren in die zurückliegenden Jahre bis zum Jahre 1993.

Wichtig wären für uns folgende Daten:

Datum ?	Ort ?
Name ?	Alter ?
Herkunftsland ?	Geschichte ?

Wenn nötig können wir Namen – evtl. auch Orte und sogar Daten anonymisieren. Das ist immer die Entscheidung der Betroffenen oder der Unterstützer_innen. Der Inhalt kann knapp oder ausführlich sein.
Auch für die Zusendung von Presseschnipseln (v.a. aus Lokal-Blättern), anderen Texten oder sonstigen Hinweisen wären wir dankbar (FAX, eMail).

Da die aktuelle Dokumentation im **Januar** in den Druck kommt, würden wir uns über eine baldige Antwort freuen.
Für Nachfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen im voraus und grüßen herzlich aus Berlin-Kreuzberg
i.A.

Ute Kurzbein

Ute Kurzbein für die Dokumentationsgruppe

Colbestr. 19
Eingang:
Scharnweberstr. 38
10247 Berlin
Fon 030 785 72 81
Fax 030 786 99 84
ari-berlin@gmx.de
www.anti-rar.de

Dokumentationsstelle
Mariannenplatz 2
Haus Bethanien
Südflügel
10997 Berlin
Fon 030 617 40 440
Fax 030 627 05 905
ari-berlin-dok@gmx.de
www.ari-berlin.org/doku/titel.htm

ZAG Redaktion
c/o Netzwerk
Gneisenaustr. 2a
10961 Berlin
redaktion@zag.de
www.zag-berlin.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00
Konto 303 96 03